

FH-VS-01-102 Wir machen Verbraucherinnen und Verbraucher stark

Antragsteller*in: Herbert Nebel (Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf KV)

Änderungsantrag zu FH-VS-01

Von Zeile 102 bis 106:

~~Kein Ei mit der 3! So lautet der Spruch der wohl erfolgreichsten Tierschutzinitiative aller Zeiten~~ Wir fordern ein Gütesiegel zur leicht verständlichen Kennzeichnung von (Haushalts-)Geräten, welches die Langlebigkeit und Reparaturfreundlichkeit des Produktes dokumentiert. Seit die Haltungsform der Legehennen gekennzeichnet werden muss, ist ~~nämlich~~ Schluss mit der Käfighaltung. Die Käufer*innen haben „mit dem Einkaufsbeutel“ abgestimmt. Wir sind sicher: Das wird auch bei Fleisch und Haushaltsgeräten funktionieren. Deshalb fordern wir auch eine klare und einfache Kennzeichnung der Art der Tierhaltung auf allen Fleischprodukten – wie beim Ei. Damit

Begründung

Siehe **Beschluss** „Nachhaltig produzieren: Langlebige und reparaturfreundliche Produkte schonen Umwelt und Geldbeutel“ auf der 40. Ordentlichen Bundesdelegiertenkonferenz in Münster, vom 11.-13. November 2016.

Unterstützer*innen

Tobias Wolf (Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg KV); Andrea Piro (Rhein-Sieg KV); Philipp Schmagold (Kiel KV); Jürgen Hess (Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf KV); Manuel Mörs (Schleswig-Flensburg KV); Bodo Byszio (Berlin-Spandau KV); Fritz Lothar Winkelhoch (Oberberg KV); Simon Dylla (Main-Taunus KV); Ilse Fünkrantz-Deroua (Main-Tauber KV); Philipp Rose (Berlin-Neukölln KV); Wolfgang Höckh (Berlin-Tempelhof/Schöneberg KV); Nicole Rudner (Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg KV); Florian Heilbronner (Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf KV); Barbara Schäfer (Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf KV); Philipp Evenburg (Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg KV); Oliver Timm (Berlin-Neukölln KV); Christoph Wapler (Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf KV); Walter Otte (Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg KV); Jürgen Roth (Bonn KV); Christoph Stolzenberger (Heinsberg KV); Krystyna Grendus (Odenwald-Kraichgau KV)